

Tempel, Orakel und Knabenmut

„Der heilige Ort am See“ von Christoph von Fircks

Schwerin - Eine Erzählung aus der norddeutschen Slawenzeit nennt der Wariner Autor Christoph von Fircks seine Geschichte von dem mutigen kleinen Jungen Radko, der mit seinem Vater in den Wäldern des Warnowtals unterwegs ist, um den Rat der Götter zu erbitten. Gefahr ist im Anzug, bewaffnete Krieger mit hellen Haaren und seltsam weicher Sprache sind im Land, vernichten die Siedlungen der Warnower.

Der Junge und sein Vater erreichen den Heiligen Ort noch rechtzeitig, um die Priester und die Bewohner des Tempeldorfes zu warnen. Seltsam klingt der Orakelspruch des hohen Priesters, dem Fohlen Winka, auf das Radko so stolz ist, scheint eine besondere Rolle zuzuwachsen. Hastig verlassen die Dorfbewohner dann den Ort. Als die fremden Krieger heranstürmen, sind die Bohlenwege unterbrochen, ihre Pferde ver-

sinken im Sumpf. Nur die Siedlung wird von ihnen zerstört, der Heilige Tempel bleibt verschont. Die Fremden ziehen ab, und so war der Sieg diesmal auf seiten der Warnower.

Die spannend geschilderte Episode vermittelt einen lebhaften Einblick in das Leben jener Menschen, die einst hier bei Groß Raden lebten. Heute erinnert ein Freilichtmuseum, das im wesentlichen auf archäologischen Funden beruht, an jene Zeit. Es wird mit Akribie wirklichkeitsnah nachgebaut und empfiehlt sich für einen Ausflug.

In einem Anhang informiert der Autor über die historische Situation und erklärt Fachbegriffe. In Groß Raden gab es zwei Hauptbauphasen, die erste endete wahrscheinlich 955 durch eine kriegerische Auseinandersetzung, über die wenig Fakten bekannt sind. Die zweite Phase wurde um 995 unterbrochen, als das Heer

von Kaiser Otto III. durch diese Gegend zog und den Ort erneut zerstörte. Auch über das alltägliche Leben der Slawen, ihre Wohn- und Arbeitsbedingungen kann der Leser viel erfahren. Ein wenig zu kurz ist dagegen die slawische Götterwelt und die Bedeutung der Priester gekommen. (Das Buch erschien im Kreisel-Verlag und kostet 7,95 € .)

Renate Kruppa

